

Kurz notiert

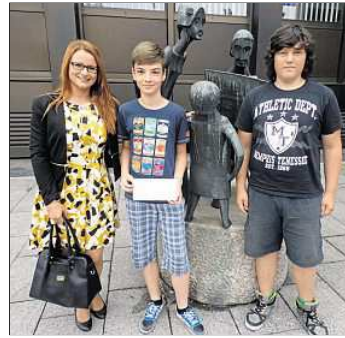
Rückblick und Ausblick

Weiden. (m) 24 Schulen mit 53 Klassen haben sich im Schuljahr 2013/14 für das Projekt „Zeitung macht Schule/Mittelstufe“ angemeldet. Mit dabei waren eine Berufshochschule, zwei Gymnasien, zwei Realschulen und viele, viele Mittelschulen. Dass die Teilnahme lohnt, zeigt nicht zuletzt die Vergabe des „Klasse-Preises“, den unser Projektpartner Bayernwerk alljährlich auslobt. Für die besten drei Schülerbeiträge des Jahres gibt es dann 100, 200 beziehungsweise 300 Euro.

Aber auch wer in diesem Wettbewerb nicht die Nase vorn hat, kann durch die Projektteilnahme nur gewinnen. Zusätzlich zum Bezug eines kompletten Klassenzeitung für bis zu vier Wochen bietet Projektpartner Bayernwerk ein breitgefächertes Aktionsprogramm. Die Themenvielfalt spannt sich vom Kunstworkshop über den Besuch einer Biogasanlage bis zur Einführung in die Geologie.



Wer sich für eine Projektteilnahme interessiert, kann sich im neuen Schuljahr 2014/15 bewerben. Informationen gibt es zu Beginn des Schuljahres im Frühjahr auf der Seite „Zeitung macht Schule“ und auch im Oberpalznetz. Teilnahmeberechtigt sind alle Schulklassen, die Klassen ab Jahrgangsstufe 5 unterrichten.



So sehen Sieger aus: Das Bild in der Mitte zeigt die Erstplatzierten im Wettbewerb „Klasse Preis“. Von der Klasse 7bg der Dr.-Eisenbarth-Schule Oberviechtach kam Lehrerin Manuela Schmid mit den beiden Schülern Alexander Gerke und Michael Winkler nach Weiden. Das Bild links außen zeigt die Zweitplatzierten von der Klasse 8a des Gregor-Mendel-Gymnasiums Amberg: Lehrerin Maria Schmidner mit den Schülerinnen Anna Vogl und Emily Eckert. Das Bild rechts schließlich zeigt die „Abordnung“ der Drittplatzierten von der Mittelschule Vohenstrauß: Die Lehrerinnen Veronika Müller (links) und Walburga Kiesbauer (rechts) mit den Schülern Joana Hacker (Klasse 7 GTK), Celina Fritz (Klasse 8 GTK) und Kevin Kriemer (Klasse 8a). Bilder: m

Ehrlich, unterhaltsam, amüsant

Bayernwerk und Medienhaus „Der neue Tag“ zeichnen beste Schülerartikel aus

Weiden. (m) Es war eine enge Wertung, ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“ – doch am Ende sind alle zufrieden. Vergangene Woche zeichnete das Bayernwerk im Medienhaus „Der neue Tag“ die Preisträger im Wettbewerb „Klasse-Preis“ aus.

Reiner Kolloch vom Bereich „Presse und Medien“ des Bayernwerks in Regensburg hatte drei Kuverts nach Weiden mitgebracht. Der Inhalt: Schecks über 100, 200 und 300 Euro, Lohn für die besten Projektarbeiten des vergangenen Schuljahres. Denn bei „Zeitung macht Schule“ soll schließlich nicht nur gelesen, sondern auch geschrieben werden.

Gespanntes Warten

Das hat die Mehrzahl der Projektteilnehmer auch getan – und es war keineswegs leicht, aus der Fülle der gelungenen Beiträge drei Sieger auszuwählen. Nun sitzen die Auserwählten am großen Konferenztisch und blicken gespannt auf die beiden Männer, die die Preisverleihung vornehmen. Neben Reiner Kolloch ist das Norbert Gottlöber, Chefredakteur im Medienhaus „Der neue Tag“.



Chefredakteur Norbert Gottlöber (links) vom Medienhaus „Der neue Tag“ und Reiner Kolloch (vorne) vom Bayernwerk lobten die Schüler für ihr Engagement. Bild: m

Kolloch, Herr über die verheißungsvollen Kuverts, spricht als Erster zu den Schülern. „Es ist uns ein Herzensanliegen, dass wir uns um die Region kümmern“, beschreibt er die Motivation des Bayernwerks, Projekte wie „Zeitung macht Schule“ zu unterstützen.

Man engagiere sich gerne. Auch in Zeiten des Internets sei die Lektüre der Tageszeitung ein Muss: „Da hat man täglich alles Schwarz auf Weiß, da ist alles drin, was wichtig ist.“

Chefredakteur Gottlöber lobt die Schüler für die „sehr, sehr tollen Text-“

nen genauer unter die Lupe genommen. Nun müssen sie sich natürlich auch die 100 Euro teilen, die das Bayernwerk „spendiert“. Die beiden „Achten“ werden ihren Anteil wohl als Zuschuss für ihre Abschlussfahrt im nächsten Jahr aufsparen.

Den zweiten Preis sicherte sich die Klasse 8a des Gregor-Mendel-Gymnasiums Amberg. Sie hatte die Poetry-Slammerin Pauline Füg zu Gast. Die 200 Euro vom Bayernwerk wollen die Gymnasialisten vielleicht für einen Klassenausflug verwenden.

Schon verplant

Ganz genaue Vorstellungen über die Verwendung ihres Preisgeldes hatten hingegen schon die Erstplatzierten. Die Klasse 7bg der Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach sicherte sich mit einer Reportage über den Besuch der Bayernwerk-Biogasanlagen in Schwandorf den Sieg im Wettbewerb und damit 300 Euro. „Die werden wir diese Woche noch verbraten, wir fahren am Donnerstag nach Regensburg“, kündigte Klassenlehrerin Manuela Schmid an.

Den dritten Preis haben sich gleich drei Klassen gemeinsam erarbeitet, nämlich die 7 GTK, 8 GTK und 8a der Mittelschule Vohenstrauß. Sie waren in den Bayerischen Wald gefahren und hatten dort die Arber-Bergbah-

Weitere Informationen im Internet: www.oberpalznetz.de/zms

Ich lese gerne die Zeitung, weil ...

- ANNALENA: man sich damit die Zeit vertreibt.
- SARAH B.: man interessante Sachen erfährt und damit steht immer Aktuelles.
- FELIX: ich mich damit informieren kann.
- AILEEN: interessante Sachen sind.
- BENEDIKT: dort viele wichtige Informationen sind.
- HELENA: es dort eine Kindersseite gibt und eine Sportseite mit interessanten Dingen.
- ALISHA: ich dann über die Welt Bescheid weiß und weil Lesen Spaß macht.
- MARIE: immer eine Kindersseite drinnen ist.
- SARAH: ich Neuigkeiten erfahre.
- SIMON: ich was erfahre.
- JOHANNES: wie mich informiert.
- OLIVIA: auf den Kindersseite spannende Dinge stehen.
- EMILIA: mit der Kindersseite so gefüllt und manchmal auch der Sport.
- GERD: es Sport in der Zeitung gibt.
- GEORG: es Spaß macht und ich etwas erfahre.
- BASTIAN W.: ich Sport mag.
- LENI: ich viel über die Welt erfahre.
- MARCO: ich etwas Interessantes erfahre, es Rätsel gibt und es schlaun macht.
- CORA: ich dort erfahren kann, was in der Politik geschieht, was in der Welt passiert, welcher Vorn gewonnen oder verloren hat und ich kann ein Rätsel machen.
- ANNIKA: es lustige, traurige und auch mal coole Geschichten gibt, ich find die Zeitung einfach interessant.
- BASTIAN G.: es coole Rätsel auf der Kindersseite gibt.
- ELISA: man sich über Sachen informieren kann, die in der Welt geschehen.
- HANNA: Interessantes in der Zeitung steht.
- CHRISTIAN: ich dann Sport und Rätsel finde.

Irmgard Wittmann, Klassenleiterin der 4. Klasse der Grundschule Plößberg, hat ihre Schüler gefragt: Warum lest ihr gerne – oder auch nicht so gerne – die Zeitung? Alle Kinder lasen gerne Zeitung! Bild: hfz/Grafik: NT/AZ

Schwer beeindruckt

Waldthurner Viertklässler im Druckzentrum



Vor der Rolle, aber nicht von der Rolle: Die Waldthurner im Druckzentrum Oberpfalz. Bild: hfz

Waldthurn. Auch für Grundschüler gibt es ein Projekt „Zeitung macht Schule“: In zwei je dreiwöchigen Projektphasen lesen jährlich 50 dritte und vierte Klassen im Unterricht unsere Zeitung. Dazu gibt es altersgerechtes Arbeitsmaterial. Das Projekt kommt an, wie der Bericht der Viertklässler aus Waldthurn beweist. Sie schreiben:

Zeitung lesen macht uns Riesenspaß! Jeden Morgen warten wir gespannt auf die neue Ausgabe und stürzen uns gleich darauf. Vor allem interessiert uns die Kindersseite, der Lokalteil „Waldthurn“ und – nicht zu vergessen – der Sportteil. Oft lesen wir auch in der Pause. Einige aus unserer Klasse sind ganz heiß auf das Kreuzworträtsel.

Besonders gefallen hat uns die Führung durch das Druckzentrum des Medienhauses „Der neue Tag“. Wir waren sehr beeindruckt von der großen, modernen Druckmaschine und der riesigen Transportkette durch die Halle. Wir erfahren, dass in einer Stunde 45 000 Zeitungen mit 48 Seiten gedruckt werden können!

Es ist unglaublich, dass man täglich 10 Riesenrollen Papier dafür benötigt. Jede Rolle wiegt ungefähr 2 Tonnen, also etwa so viel wie 3 Autos der Marke „Smart“. Ein toller Vergleich! Im Druckzentrum erleben wir mit, wie der „Media-Markt-Prospekt“ gedruckt wird. Dafür werden lichtempfindliche Platten verwendet.

4. Klasse der Grundschule Waldthurn mit Klassenleiterin Tanja Willax-Nickl